

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Verlagspreis vierteljährlich M. 3.40 einschließl. des "Mittl. Unterhaltungsblattes" in der Geschäftsstelle, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten. — Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstützengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstützengrün, Wildenthal usw.

Anzeigenpreis: die Doppelpalte Seite 15 Pf. Im Reklameteil die Seite 20 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Seite 40 Pf. Ausnahme der Anzeigen bis spätestens vormittags 10 Uhr, für größere Tage vorher. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am nächsten oder am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, ebensowenig für die Richtigkeit der durch Fernsprecher ausgegebenen Anzeigen.

Verl.-Adr.: Amtsblatt.

Verantwortl. Schriftleiter, Drucker und Verleger: Emil Hannebach in Eibenstock.

Postfach Nr. 110.

N 80.

Sonntag, den 7. April

1918.

- Diphtherie-Sera** mit den Kontrollnummern: 1799 bis 1817 einschließlich aus den Höchster Farbwerken, 350 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt, 447 bis 455 einschließlich aus dem Serumlaboratorium Ruete-Enoch in Hamburg, 257 aus der Fabrik vormals E. Schering in Berlin, 154 bis 161 einschließlich aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, 16 bis 20 einschließlich aus den Behringwerken in Marburg sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung usw. eingezogen sind, vom 1. April d. J. ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur **Einziehung bestimmt** worden.
 - Tetanus-Sera** mit den Kontrollnummern: 408 bis 452 einschließlich aus den Höchster Farbwerken, 138 bis 148 } einschließlich aus den Behringwerken in Marburg
150 " 156 }
158 " 180 }
- sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer vom 1. April 1918 ab zur **Einziehung bestimmt** worden. Die **Tetanus-Sera** mit den Kontrollnummern 149 und 157 aus den Behringwerken in Marburg sind wegen mangelnder Keimfreiheit **veraltet** früher eingezogen.

Dresden, am 4. April 1918.

419 II M.
1477

Ministerium des Innern.

Im Vereinsregister des königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist heute auf Blatt 20 der **Wohlfahrtspflege-Verein in Sofa i. Erzgeb.** mit dem Sitz in Sofa sowie folgendes eingetragen worden:

Die Satzung ist am 25. Januar 1918 errichtet worden.

Vorstandsmitglieder sind:

- Pfarrer Hermann Kurt Mielsch, Vorsitzender,
 - Gemeindevorstand Alwin Max Liebold, stellvertretender Vorsitzender,
 - Prediger Paul Alfred Wolf, Kassierer,
 - Lehrer Karl Franz Richard Werkmeister, stellvertretender Kassierer,
- sämtlich in Sofa.

Eibenstock, den 5. April 1918.

Königliches Amtsgericht.

Gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Kollegien

Montag, den 8. April 1918, abends 8 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses.

Eibenstock, den 5. April 1918.

Der Bürgermeister. Der Stadtverordnetenvorsteher.
Hesse. Saffurthier.

Tagesordnung.

- Wahl von Sachverständigen für etwaige Entseignungen im Jahre 1918.
- Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 1918.
- Festsetzung des Steuerfußes der Gemeindeeinkommensteuer 1918.

Der Gemeindegastgeber

Herr Karl Gustav Pinkert

ist als Protokollant für die Gemeinde Schönheide sowie als III. stellvertretender Stabsbeamter für den zusammengefügten Stabsbezirk Schönheide bestellt und am 26. März 1918 von der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg in Pflicht genommen worden.

Schönheide, am 3. April 1918.

Der Gemeindevorstand.

Vom Weltkrieg.

Zu neuem Schlage ausgeholt!

In Ergänzung des gestrigen Heeresberichtes werden noch nachstehende Einzelheiten gemeldet:

Berlin, 5. April. Am 4. April 3 Uhr vormittags holte die deutsche Führung auf dem Südteil des Hauptkampfes zu neuem Schlag aus. Tagelanges Regenwetter hat die Boden- und Wegverhältnisse denkbar ungünstig gestaltet. Trotz der großen hierdurch entstandenen Geländeschwierigkeiten hatte der Angriff vollen Erfolg. Die zwischen Somme und Grivesnes dichtmassierten feindlichen Divisionen sind durchbrochen. Ein mehrere Kilometer tiefer Raumgewinn wurde erzielt. Bei Abwehr und Gegenstoß erlitt der Feind infolge seines rücksichtslosen Menscheneinsatzes allerhand Verluste. Bereits um 11 Uhr vormittags trafen die ersten Gefangenentransporte ein. 100 Franzosen, die noch zwei Stunden vorher in den Kellern von Mailly Schutz gegen das vernichtende deutsche Artilleriefeuer gesucht hatten, waren die Reste des 53. französischen Regiments, das bis auf

diese kleine Zahl tot, verschüttet oder schwer verwundet ist. Von allen Seiten laufen bestätigende Meldungen über die neuen unerhörten englisch-französischen Brutopfer ein. — Gleichzeitig mit der Meldung von der schweren Niederlage, die die Entente am 4. April südlich von der Somme erlitt, kommt die Nachricht von dem Sieg deutscher und osmanischer Truppen über die Engländer am Jordan. Auch dort wurden eiligst herangezogene englische Reserven in den Rückzug hineingerissen. — In der Ukraine sind als willkommene Beute die eroberten großen Munitionsmengen anzusehen, die mit mehr als einer Million Artilleriegeschossen einen bedeutenden artilleristischen Kräftezuwachs der deutschen Armee darstellen.

Ueber den Zustand der am Donnerstag gemachten französischen Gefangenen wird ferner berichtet:

Berlin, 5. April. Die bei der gestrigen Fortführung des Angriffes südlich der Somme eingebrachten französischen Gefangenen sind völlig demoralisiert. Mit erstaunlicher Bereitwilligkeit machen sie ihre Aussagen über die Nummer, über die Divisionen, Regimente, Aufstellungsort, über den Antransport und dergleichen. Immer stärker äußert sich ihre Wut gegen den eng-

lischen Bundesgenossen, dessen brutales Vorgehen gegen die französische Zivilbevölkerung sich zum Teil unter ihren eigenen Augen abgepielt hat.

Ganz hervorragende Leistungen hat eine unserer Divisionen während der Angriffskämpfe zu verzeichnen.

Berlin, 5. April. Eine deutsche Division, die erst jetzt aus den Kämpfen herausgezogen worden ist, vollführte folgende glänzende Leistung: Sie eroberte unter schwersten Kämpfen innerhalb fünf Tagen die Strecke von St. Quentin bis westlich des Sommelanals in einer Ausdehnung von 30 Kilometern. Dabei nahm sie dem Feinde 80 Geschütze, 180 Maschinengewehre sowie ein schweres 30,5-Zentimeter-Motorgeschütz ab. Die Bedienung des Riesengeschützes zwang ein einziger Kadaver, der hinterherfuhr, sich zu ergeben. Derselbe Division erbeutete ferner 2 Flugzeuge, zahllose Munition und Ausrüstungsgegenstände und die Pferde einer ganzen Schwadron. Zu Gefangenen machte sie 50 Offiziere und 1900 Mann.

An den

österreichisch-ungarischen Fronten in Italien und auf dem Balkan ist es zu Zusammenstoßen mit dem Feinde gekommen:

Holzversteigerung. Eibenstocker Staatsforstrevier.

Gasthaus „Stadt Leipzig“ in Eibenstock,

Donnerstag, den 11. April 1918, nachm. 1/2 Uhr:

- 5706 w. Alde 7—15 cm stark, 3973 w. Alde 16—22 cm stark,
- 2478 " " 23—48 " " 65 w. Derbstangen 10—15 "
- 8 rm w. Ruchschelte, 69,5 rm w. Ruchknüppel in Abt. 14, 20, 26, 32, 74, 78 (Ruchschläge), 27, 68, 69 (Durchforstungen).

Kgl. Forstrevierverwaltung Eibenstock. Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

Holzversteigerung. Wildenthaler Staatsforstrevier.

Gasthaus „Zum Muldental“ in Aue,

Montag, den 15. April 1918, vorm. 9 Uhr:

- 1647 w. Alde 7—15 cm stark, 2620 w. Alde 16—22 cm stark,
- 3379 " " 23 u. m. " " 29,5 rm w. Ruchknüppel in Abt. 59, 60 und 83 (Ruchschläge).

Kgl. Forstrevierverwaltung Wildenthal. Kgl. Forstrentamt Eibenstock.

Sonderbeiträge zur Deckung des Bedarfs der Handelsschule Eibenstock.

Die Handelskammer Plauen hat beschlossen, auch dieses Jahr **Sonderbeiträge zur Deckung des Bedarfs der Handelsschule Eibenstock** von den Beteiligten des Amtsgerichtsbezirks Eibenstock mit dem auf den 30. September d. J. anstehenden Termin zu erheben. Diese Sonderbeiträge, und zwar für die Beitragspflichtigen der Stadt Eibenstock in Höhe von 3 Pfennigen und für diejenigen der Landgemeinden des Amtsgerichtsbezirks Eibenstock, jedoch mit Ausnahme derjenigen von Schönheide, Oberstützengrün, Sofa und Hundshübel, ferner für die Beitragspflichtigen in der Landgemeinde Tannenbergsitzal in Höhe von 2 Pfennigen für jede Mark des Steuerjahres auf das Einkommen aus Handel und Gewerbe für das Jahr 1918, werden hiermit gemäß der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 12. Januar 1917 ausgeschrieben.

Die Handelskammer.

gez. Baumgärtel, gez. Dr. Reichelt,
stellv. Vorsitzender. Syndikus.

Zweigabteilung der Königl. Kunstschule für Textilindustrie Plauen zu Eibenstock.

Unterrichtsbeginn im eigenen Heim: Montag, den 8. April, vorm. 8 Uhr.
Die Leitung.

Schulaufnahmen in Schönheide.

- Volksschule: Montag, den 8. April, 2 Uhr Schulhaus I.
- Selektia: " " " " 3 " " " II.
- Fortbildungsschule: Dienstag, den 9. April, 11 " " " I.
- Gewerbeschule: " " " " 10 " kaufm. Abt.
- " " " " 6 " gewerb. Abt.

Die Schulleitung.